rua.

Kooperative für Text und Regie

Natascha Gangl
Menschen im Wald

© rua. Kooperative für Text und Regie GbR

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

rua. Kooperative für Text und Regie GbR
Weisestraße 7
12049 Berlin

post@ruakooperative.de

DER ORT:

Ein Landstrich mit Basaltwerk.

Der Wald wird von einer Seite her untergraben.

Es gibt regelmäßig Sprengungen.

Das ist laut und erschüttert den Boden.

Der Wald wird dadurch im Laufe des Stücks verkleinert.

DREI SPIELER*INNEN:

Die Lehrerin

Die Bürgermeisterin

Die Trafikantin

Vielleicht rutscht eine*r im Sprechen manchmal ab in ein österreichisches, eine in ein schwitzerdüütsches, eine in ein norddeutsches Gerede.

Es gibt eine Fassung des Textes als Textfläche in Baumform.

Dieses Stück entstand mit Unterstützung des “Mobilen Arbeitsatelier” des Deutschen Literaturfonds e.V. und des DRAMA FORUM von uniT, sowie eines Dramatikerinnenstipendiums des BKA.

Herzlichen Dank an die Regisseurin Ivna Žic, den Regisseur Franz-Xaver Mayr, den Komponisten Matija Schellander, die Sängerin Friederike Harmsen, die Schauspielerinnen Vivianne Mösli, Franziska Dick, Karola Niederhuber und Katharina Farnleitner, die den Text in Werkstattinszenierungen mitgedacht und ausprobiert haben.

Waldgang (1)

TRAFIKANTIN

Und Du, wie Du klein warst, schon da hast immer gesagt: Wenn sich die alle streiten, dann geh ich. Hast gesagt, dann gehst einfach alleine weg und lebst im Wald. Weißt noch? Das war so ...

Witzig. Da bist rauf ins Zimmer, hast einen riesigen Koffer gepackt. Hast Dein Lieblingskleid rein getan, voll unpraktisch, hast noch ein Taschenmesser vom Papa genommen, und bist mit dem viel zu großen Koffer raus, hinters Haus und Richtung Wald. Da bist dann am Waldrand auf und abgegangen. Irgendwann bist nur noch ganz ruhig da gestanden, still. Eine Ewigkeit. Das war so ...

Witzig. Wie Du da gestanden bist, draußen mit dem Koffer und dem angebissenen Gesicht. Und wir im Haus sind beim Fenster gesessen, auf der Ofenbank, haben alles ganz genau gesehen und drauf gewartet, dass Du wieder kommst.

LEHRERIN

So ein Waldgang ist keine Idylle. Machen wir uns auf einen bedenklichen Ausflug gefasst! Ein Ausflug, der uns nicht nur an die Grenzen unserer Kondition führen wird, sondern auch hinaus über alle uns vorgebahnten Wege. Weit hinaus.

BÜRGERMEISTERIN

Ja, aber wohin? Und außerdem - warum sollten wir uns auf so einen Ausflug begeben?! Und: Was machen wir hier eigentlich? Wie lange stehen wir hier eigentlich schon? In welche Richtung sollen wir jetzt los gehen? War das erst rechts, dann links, dann links und dann wieder rechts? Und wie sind wir denn auf so eine hirnrissige Idee gekommen? Und: Sind wir - entkommen? Und wann? Und was? Und überhaupt wem?

LEHRERIN

Den Fragen. Falls es Dir nicht aufgefallen ist: Das Wesen der Fragen, es... es hat sich verändert, die Fragen rücken immer dringender, enger, drängender auf den Leib, sie besteigen uns übers Rückgrat, sie fahren mit Seilzügen ununterbrochen den Nacken hoch, sie steigen zu Kopf und dann! Nehmen sie den Kopf - EIN! Ein Mensch, der nicht gerade

das Glück hat, in einem Naturschutzpark zu leben ist sich darüber klar, dass wir an einem Ort angekommen sind, an dem kein Name mehr stimmt für die Dinge, die sich ereignen.

TRAFIKANTIN

Ah

BÜRGERMEISTERIN

Na-

LEHRERIN

Ich bin auf Widerstand in mir gestoßen, auf einen Widerstand, der seine eigene Stärke noch gar nicht kennt und schon gar nicht die Art, in der diese Stärke angewendet werden kann! Ich weiß auch nicht wie das Gelände beschaffen ist, auf das ich mich da zubewegen soll. Ich bin zur freien Entscheidung eingeladen, von Obrigkeiten, bei denen ich überhaupt nicht einschätzen kann, ob sie sich an Spielregeln halten.

BÜRGERMEISTERIN

Na-

TRAFIKANTIN

Ah

LEHRERIN

Ich habe gewisse Zeichen gesehen, auf eintönigen Wanderwegen leuchten die Zeichen ja besonders auf. Die Zeichen treten auf als Farben, Figuren oder Gegenstände. Die Schrift, sie hat sich zurück verwandelt in Bilderschrift, sie hat Leben gewonnen: Sie wetzt, sie wackelt, sie wuchert, sie wurzelt, sie wandert. Sie wankt, sie wählt, sie wartet, sie wortet, sie wabert

W

Wir

Wachsam

Waffen

Wölfe

Widerstand.

Waldgänger.

KORNBLUME!

EDELWEISS!

NIEMAND WEISS! Ob er nicht schon morgen zu einer Gruppe gezählt wird, die außerhalb des Gesetzes steht.

BÜRGERMEISTERIN:

Zack! Und schon steht man auf Privatgrund.

TRAFIKANTIN

Zack! Steht man im Moor!

BÜRGERMEISTERIN:

Zack! Steht man vor einer Felswand!

TRAFIKANTIN

Zack! Steht man im Hinterholz!

TRAFIKANTIN, BÜRGERMEISTERIN:

Shht!

Shhht!

Shhh!

Shhh!

Shht!

Shhht!

Shhh!

BÜRGERMEISTERIN

Man darf halt nicht zu viel sagen.

TRAFIKANTIN

Da musst Du so aufpassen, was Du sagst!

BÜRGERMEISTERIN

Das kann Dir alles umgedreht werden.

TRAFIKANTIN

Im Mund drin, jedes Wort ein Schlüssel und so schnell kannst Du gar nicht schauen ist der rausgezogen, gewendet, reingesteckt und zugesperrt. Schloss-

BÜRGERMEISTERIN

Schluss!

OBEN IM BANNWALD (2)

LEHRERIN

Zitrivi-si SWI-SWI-SWI-SWI ziwusö si ZRRRRRRR SWI-SWI-SWI sijö-ZERRRRR siWI.

Oben im Bannwald bin ich heimisch und wohl. Ich kenn jeden Baum, jeden Busch. Jedes grüne Fleckchen mit jedem schneeweißen Moosblümchen. Jedes Fensterchen im Geäst, durch das der blaue Himmel, (blitzt blitzt blitzt) oder die sonnengoldene, weite Welt hereinschaut. Ich bin draufgekommen - aufs geheimnisvolle, rege Leben, das da im Wald webt. Jeder Ton, jeder Schall, der vom Tale heraufdringt, verhundertfacht sich da oben, schwillt und sinkt und raunt, ein Flüstern zwischen den Stämmen und fort. Der Wind vollführt eine förmliche Musik in den Baumkronen. Wenn er leise streicht, klingt es wie ein Singen über den Wipfeln, es braucht nicht viel Einbildungskraft, um allerlei bekannte Melodien zu hören. Zieht der Wind stärker an, so rauscht es majestätisch wie Orgelspiel durch die grünen Hallen. Der Sturm endlich rollt eine wahre Donnermusik über die wildbewegten Wipfel, die Stämme ächzen und knarren dazu in tausend fremdartigen Stimmen und das Geschall ist um so überwältigender (!), als man am Grund des Forstes kaum einen Luftzug spürt.

Zitrivi-si SWI-SWI-SWI-SWI ziwusö si ZRRRRRRR SWI-SWI-SWI sijö-ZERRRRR siWI

An sonnigen, stillen Tagen wandern oft geheimnisvolle, unbestimmte Töne und Echos durch den Wald, von denen man nicht weiss, woher sie kommen und wohin sie gehen:

TRAFIKANTIN

Abzwickta

BÜRGERMEISTERIN

Aufpudler

TRAFIKANTIN

Aufschneida

BÜRGERMEISTERIN

Autoauseschaua

TRAFIKANTIN

Baumbrunza

BÜRGERMEISTERIN

Bazi

TRAFIKANTIN

Bissgurn

BÜRGERMEISTERIN

Blade

TRAFIKANTIN

Blitzgneiser

BÜRGERMEISTERIN

Blunzn

TRAFIKANTIN

Bluza

BÜRGERMEISTERIN

Bettlmajor

TRAFIKANTIN

Boberl

BÜRGERMEISTERIN

Brunzkopf

TRAFIKANTIN

Damischa

BÜRGERMEISTERIN

Deppata

TRAFIKANTIN

Dodl

BÜRGERMEISTERIN

Drexsau

TRAFIKANTIN

Fadlpappn

BÜRGERMEISTERIN

Falscher Fufzger

TRAFIKANTIN

Fetznschedl

BÜRGERMEISTERIN

Fuffi

TRAFIKANTIN

Funzn

BÜRGERMEISTERIN

Furchenscheißer

TRAFIKANTIN

Geistiges Nackerpatzl

BÜRGERMEISTERIN

Gfrast

TRAFIKANTIN

Goschata

BÜRGERMEISTERIN

Grindschlapfen

TRAFIKANTIN

Gschaftlhuaba

BÜRGERMEISTERIN

Gschissana

TRAFIKANTIN

G´scherda

BÜRGERMEISTERIN

Hascherl

TRAFIKANTIN

Heidenlimmel

BÜRGERMEISTERIN

Hungaleida

TRAFIKANTIN

Kanalratz

BÜRGERMEISTERIN

Kapplständer

TRAFIKANTIN

Kasperltheaterstehreihsitza

BÜRGERMEISTERIN

Kerzelschlecker

TRAFIKANTIN

Loarmerl

BÜRGERMEISTERIN

Mamelucken

TRAFIKANTIN

Nudlaug

BÜRGERMEISTERIN

Naderer

TRAFIKANTIN

Obezahrar

BÜRGERMEISTERIN

Ooooaasch-Geige

TRAFIKANTIN

Pleampl

BÜRGERMEISTERIN

Plerenke

TRAFIKANTIN

Pfostn

BÜRGERMEISTERIN

Rehrbeitl

TRAFIKANTIN

Rotzpipn

BÜRGERMEISTERIN

Sacklpicka

TRAFIKANTIN

Saubatl

BÜRGERMEISTERIN

Schäbdachs

TRAFIKANTIN

Schani

BÜRGERMEISTERIN

Schaßaugerter

TRAFIKANTIN

Schinder

BÜRGERMEISTERIN

Schmafoukerl

TRAFIKANTIN

Schmähtandler

BÜRGERMEISTERIN

Schuachaufblosa

TRAFIKANTIN

Speibsackerl

BÜRGERMEISTERIN

Sudara

TRAFIKANTIN

Trampel

BÜRGERMEISTERIN

Tschoperl

TRAFIKANTIN

Wabn

BÜRGERMEISTERIN

Wachbirn

TRAFIKANTIN

Wachtl

BÜRGERMEISTERIN

Wappla

TRAFIKANTIN

Waserl

BÜRGERMEISTERIN

Wichtl

TRAFIKANTIN

Wixa

BÜRGERMEISTERIN

Zniachtl

TRAFIKANTIN

Zornbinggl

BÜRGERMEISTERIN

Zwutschgerl

TRAFIKANTIN

Das ist mein Schimpfregister.

Ich habe vier Stufen.

Zur ersten Stufe gehören nur zwei, drei Gläschen. Da: Wenn ich ins Feuer komm, sprech ich italienisch und zwar fließend, und in einem schauderhaften Dialekt. Nach dem vierten und fünften Gläschen kommt die zweite Stufe. Da räsonier ich über die Regierung und Obrigkeiten, mit Einschluss der Gemeinde, und über diese mit Vorliebe. Die dritte Stufe bedarf mindestens sieben Gläschen, und sie ist die spitzbübischte von allen, weil ich sie absichtlich herbeiführe, wenn ich über meine persönlichen Feinde und ihre politische Gesinnung ungestraft schimpfen will. Am Sonntag trink ich mir meine dritte Stufe an und zieh die Betreffenden vor allen Leuten in den Kot.

Wenn ich nachher gerichtlich belangt werd, red ich mich aufs Trinken aus und lach mir zu Hause ins Fäustchen,

HA

HA

HA, denn ich weiß haargenau, was ich in der dritten Stufe gesagt und getan hab.